

## **Gemeinsame Obsorge ist kein Spielzeug für Politiker**

### **Utl.: In der Diskussion um die Familienrechtsreform kündigen sich die ersten faulen Kompromisse an**

Wien (OTS) - Erst tagt eine Arbeitsgruppe zu den Themen Obsorge und Besuch unter Einbeziehung von Interessensgruppen und unter Ausschluss von Betroffenen seit Herbst 2010. Dann wird die angekündigte Reform zulasten der vom System produzierten Halbweisen, von nicht obsorgeberechtigten Müttern und Vätern und ihren Familien um eineinhalb Jahre verschoben.

Nun kam es in der gestrigen "Pressestunde" zu den ersten vagen Aussagen der Justizministerin. Als öffentliches Verhandlungsangebot soll offenbar die gemeinsame Obsorge als gesetzlicher Regelfall geopfert werden und der Wahl des Richters zwischen gemeinsamer und alleiniger Obsorge im Einzelfall weichen.

Das ist insofern problematisch, als das Recht der Kinder auf beide Elternteile nicht von einfachen Umständen des Einzelfalles abhängen sollte. Vielmehr sollte es eines wichtigen Grundes bedürfen, einem Elternteil die Elternrechte zu entziehen und diese dem anderen Elternteil zu übertragen.

Die dringend nötige Verfahrensvereinfachung und -beschleunigung ist aus vielen richterlichen Einzelfallentscheidungen ebenfalls nicht zu erwarten.

Weiters ist damit zu rechnen, dass die immer zahlreicher auftretenden Gewalt-, Alkoholismus- und Pädophiliebehauptungen, die nie bewiesen werden, aber leider über das Schicksal von Familien entscheiden, zu Beschlüssen zugunsten der alleinigen Obsorge führen.

Nachdem dem österreichischen Familienrecht durch den Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte vor mehr als einem Jahr bescheinigt wurde, dass es die Menschenrechte verletzt, erweist sich die Regierung weiter als reformunfähig.

Rückfragehinweis:

Mag. Guido Löhlein

Tel. 0664 80271619

gl@vaeter-ohne-rechte.at

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/11012/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0197 2012-05-14/13:27

141327 Mai 12

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20120514\\_OTS0197](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20120514_OTS0197)